

Quelle: Dülmener Zeitung

Auszug vom: 21. Juli 2014

Matratze in Flammen gesetzt

25-jähriger Gescheraner gesteht Brandstiftung in einem Wohnhauskeller / Vier Bewohner ärztlich versorgt

Von Kristina Kerstan

DÜLMEN. Es war ein Schock am frühen Morgen: Ein 25-jähriger Mann aus Gescher hat am Sonntag in einem unverschlossenen Kellerraum eines Wohn- und Geschäftshauses am Westring eine Matratze sowie Reifen in Brand gesetzt. Glücklicherweise bemerkte ein Passant den Feuerschein sowie Rauch aus einem Kellerfenster und informierte die Polizei, die ihrerseits die Feuerwehr benachrichtigte. Die sechs Bewohner konnten das Haus rechtzeitig verlassen, vier von ihnen klagten später über Reizungen der Atemwege und wurden ambulant im Krankenhaus behandelt. In dem Kellerraum entstand ein Totalschaden, ein Übergreifen der Flammen auf den Rest des Gebäudes sowie die Nachbarhäuser konnte die Feuerwehr jedoch verhindern.

Als die Einsatzkräfte gegen 6.20 Uhr am Westring eintrafen, drang bereits dichter, dunkler Rauch aus dem Keller. Einige Bewohner waren schon auf der Straße, die anderen und auch die aus den Nachbarhäusern wurden von den Beamten informiert und sicherheitshalber ins Freie gebeten, so eine Mitteilung der Polizei.

Die Feuerwehr, die mit der hauptamtlichen Wache sowie den Löschzügen Dülmen-Mitte und Hausdülmen vor Ort war, konnte unter



Dichter Qualm dringt aus dem Keller des Wohn- und Geschäftshauses am Westring. Ein 25 Jahre alter Mann aus Gescher hat die Brandstiftung zugegeben.

DZ-Foto: Kerstan

Einsatz von Atemschutzgeräten den Brand schnell löschen. Insgesamt 45 Kräfte waren im Einsatz, dazu kamen acht Mitarbeiter der Rettungswache sowie des DRK Dülmen.

„Der Kellerraum ist total ausgebrannt“, berichtete Wachleiter Gerrit Schulmeyer im Anschluss. Durch Rußentwicklung seien auch der übrige Keller und das Treppenhaus beschädigt worden. Später lüftete die Feuerwehr

das gesamte Gebäude, ehe die Bewohner zurückkehren konnten. Vier von ihnen wurden zur Kontrolle wegen möglicher Rauchgasvergiftung vorsorglich zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht.

Noch am Brandort konnte die Polizei den mutmaßlichen Brandstifter, den 25-jährigen Gescheraner, festnehmen. Gegen 4.30 Uhr war er von einer Bewohnerin im Innenhof des Hauses beob-

achtet worden, berichtete die Leitstelle der Polizei am Sonntag auf DZ-Anfrage. Später fiel der Mann während des Einsatzes den Beamten vor Ort verdächtig auf, „weil er sich auffällig für den Brandort interessiert“, so die Polizei. Außerdem hatte der 25-Jährige, der unter Alkoholeinfluss stand, ein Skateboard dabei, das aus dem Innenhof gestohlen worden war. Die Polizisten nahmen den Gescheraner

vorläufig fest, ihm wurde eine Blutprobe entnommen.

Wie die Polizei am Sonntagnachmittag auf DZ-Anfrage berichtete, habe der Gescheraner mittlerweile gestanden, im Keller des Wohnhauses gewesen zu sein und dort gezündelt zu haben. Nach dem vorläufigen Ende der Ermittlungen wurde der 25-Jährige am Sonntag entlassen. Auf ihn wartet nun ein Verfahren wegen Brandstiftung.